Oberlehrer Görges.

Lüneburg, den 18. Oktober 1882.

Erl. 19.
Verbr. 20. J. gnd. St.

Hochgeehrter Herr,

Ich übersende Ihnen heute eine Abschrift von der Beschreibung, die Gebhardi im ersten Bande seiner Vollständigen von den 4 Bildern der Taufenschegel-Handschrift giebt. Es befindet sich diese in einem Manuscripte der Lüneburger Handschriften, das er 1762 aufgenommen hat. Ich schreibe von einer Kopie ab; das Original ist in der Kgl. Lb. Bibliothek in Hannover. Leider steht die Beschreibung Gebhardi's, welche ich einsehen nehmen, Bemerkungen hinzugefügt.

Nach meiner Auffassung sollen die 4 Bilder darstellen, wie die sittliche Gewalt, die der Rath von Lüneburg handhabt, von einer Stelle Gottes an denselben gekommen ist. Auf dem ersten Bilde überreicht Christus durch die beiden Schwerter die geistliche und die